

Ouen, welchem man zwei Pavillons und einen Peristyl korinthischer Ordnung angehängt hat. Es enthält ausserdem provisorisch (s. unten) im ersten Stock die *Gemäldegallerie, eine der bedeutendsten der Provinz, aber von schlechter Anordnung; viele Gemälde sind in Säle vertheilt, die das Publikum nicht sehen kann. Das Museum ist Sonnt. und Donnerst. von 10—4 Uhr geöffnet, für die Fremden auch an den übrigen Tagen zu denselben Stunden.

Vgl. die Vorbemerkung S. 605.

Franszösische Schule. — 4. *Belloué*, Kellermanns Sturmangriff bei Marengo. — 12. *Boulanger*, Maseppa's Todesqual. — 15. *Bourdon*, Aufindung des Moses. — 17. *Cassan*, St.-Romain bezwingt das Ungeheuer Gargouille (Ortslegende). — 550. *Corot*, Umgegend von Ville d'Avray. — 483. *Court*, Boissy d'Anglas begrüßt das Haupt Férauds. — 35. *L. David*, Porträt der Madame Lebrun. — 37. *E. Delacroix*, Trajans Gerechtigkeit. — 39. *Delafosse*, Krönung der heil. Jungfrau. — 57. *Géricault* (aus Rouen), Ein Schimmel (Studie). — 67. *Jollicot*, Die Ermordung der unschuldigen Kindlein. — 68—90. *Joussot* (auch aus Rouen), religiöse Gegenstände von mehr oder minder Werth und das Porträt des Künstlers (87). Die Nr. 68, ein Ex-voto, hat der Künstler, dessen Rechte gelihmt war, mit der linken Hand gemalt. Man rühmt namentlich Nr. 90, Tod des heil. Franciscus. — 96. 97. 98. 99. *Jahire*, Kreuzabnahme; Anbetung der Hirten; Erziehung der heil. Jungfrau; Die Geburt Christi. — 107. *Madame Lebrun*, Porträt der Italien. Sängerin Grassini. — III. 112. 116. *Lemonnier*, Die Pest in Mailand; Ausendung der Apostel; Mariä Opferung im Tempel. — 144. 145. *Mignard*, Rasten der heil. Familie; Ecce homo. — 151. *Morel Fatio* (geb. in Rouen), Gefecht des Schiffs le Vengeur. — 63. *Poussin*, Der heil. Dionysius von einem Engel gekrönt; Venus und Aeneas. — 164. *Restout*, Mariä Opferung im Tempel. — 574. *Sorrieu* (aus Rouen), Schlaal bei Traktir. — 180. 181. *J. Stella*, Bacchanal; Die heil. Anna führt die heil. Jungfrau in den Tempel. — 194. *Moise le Valentin*, Bekehrung des heil. Matthäus. — 202. *Vivien*, Vermuthliches Porträt des reichen Bankiers Ludwigs XIV., Samuel Bernard.

Deutsche, vlamändische und holländische Schule. — 223. *Berghem*, Konzert von Engeln; Porträt P. Cornelle's. — 234. *A. Cuyt*, Das Innere einer Kirche. — 237. **Duck*, Das Innere einer holländischen Schenke. — 257. *Boysmans*, Waldschlucht. — 258. *Jordaens*, Jesus bei Martha und Maria. — 278. *Schule Rubens*, Anbetung der Hirten. — 279. *Suisdael* (?), Waldstrom. — 282. *Snyders*, Eberjagd. — 284. *J. Stevens*, Ein Hundhandwerk. — 285. *Tilborgh*, Bauernschmaus. — 286. 287.

Van Thulden, Porträt Albrechts, Erzherzogs von Oesterreich, und seiner Frau Isabella. — 301. **David Gerard* aus Brügge, Die heil. Jungfrau präsidiert einer Versammlung von Heiligen.

Italienische u. spanische Schule. 316. *Bassano*, Das Innere eines Bauernzugs. 321. 322. *Caravaggio*, Ein Philosoph; Irene verpflegt den heil. Sebastian. — 323. *Caracci*, Der heil. Franz von Assisi in Verkückung. — 332. *Giorgione*, Ein Konzert. — 333. *Guardi*, Ansicht des Palastes der Villa Medici. — 334. *Guercino*, Mariä Heimsuchung. — 336. 337. *Lonfranco*, Mars und Venus; Der heil. Nikolaus. — 344. *Palma d. J.*, Die Aufsetzung der Dornenkrone. — 345. 347. *Il Perugino*, Anbetung der drei Könige; Die Taufe und die Aufzehrung Christi. — 349. *Raffael*, Eine sehr schöne Kopie der Sixtinischen Madonna (Original in Dresden). — 350. *Guido Renzi*, Der heil. Januarinus. — 353. *Ribera*, Der barmherzige Samariter. — 151. *Bibot*, Die Folter. — 354. *F. Solimena*, Christoph Columbus empfängt die päpstliche Bulle. — 355. *Tiepolo*, Eine Partie Kartenspiel. — 356. *Il Tintoretto*, Männliches Porträt. — 357. *Tizian*, Männliches Porträt. — 358. *Valerio Costelli*, Die heil. Familie. — 360. **Paolo Veronese*, Der heil. Barnabas heilt die Kranken.

In den Sälen des Museums sind auch einige Skulpturen, unter anderen eine Statue des P. Cornelle in Terracotta von Cafferi; Büsten anderer berühmten Männer aus Rouen; Orestes im Wahnsinn, von *Simart*; eine Bacchantin, von *Pradier*; Gruppen von *Le Rivier* — *Durocher*, von *Follet* etc.

Die Stadtbibliothek, die ebenfalls im Hôtel de Ville ist, zählt 117,000 Bände und 2500 Manuskripte.

Wir biegen jetzt westl. in die Rue de l'Hôtel de Ville ein; zunächst r. das neue für das Museum bestimmte Gebäude; weiterhin die Kirche *St.-Laurent* (Pl. CD 2), ein schönes, leider verfallendes Bauwerk aus dem 15. und 16. Jahrh., dient jetzt als Stall und Wagenremise.

Nördl. oder hinter dieser alten Kirche steht, einige Schritte weiter, die Kirche *St.-Godard* (Pl. d. D 2), zum Theil aus dem 16. Jahrh., mit drei Schiffen von gleicher Höhe und Länge, von denen das mittlere als Abside, die beiden anderen mit blosser Mauer endigen. Sie zeichnet sich vor allen anderen in Rouen durch ihre Glasmalereien von blendendem Glanz aus, nur einige Fenster sind noch aus dem 16. Jahrh., die anderen sind in neuester Zeit von Laurent und Gsell erneuert worden.